

Lieferungen - 103814-2016

26/03/2016 S61 - - Lieferungen - Bekanntmachung über vergebene Aufträge - Offenes Verfahren
I.II.IV.V.VI.

Deutschland-Stuttgart: Erdgas

2016/S 061-103814

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Lieferauftrag

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

EWG – Energie Weissenhof GmbH
Rotebühlplatz 19
Kontaktstelle(n): EWG
Zu Händen von: Frau Nadine Schäffler
70178 Stuttgart
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 711222954-12
E-Mail: schaeffler@fbw-stuttgart.de
Fax: +49 711222954-50

Internet-Adresse(n):

Adresse des Beschafferprofils: <http://www.fbw-stuttgart.de>

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Sonstige: die EWG ist verbundenes Unternehmen der landeseigenen Zentren für Psychiatrie Weinsberg, Wiesloch und Winnenden (AöR)

I.3) Haupttätigkeit(en)

Sonstige: Energieversorgung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand**II.1) Beschreibung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags**

Erdgasbelieferung (H-Gas) der Zentren für Psychiatrie Weinsberg, Wiesloch und Winnenden vom 1.1.17 bis 31.12.19.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Lieferauftrag

Kauf

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: DE: 74189 Weinsberg, 69168 Wiesloch, 71364 Winnenden.

NUTS-Code DE,DE117,DE128

II.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**II.1.4) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Belieferung mit Erdgas (H-Gas) von 7 Abnahmestellen.

II.1.5) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

09123000

II.1.6) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.2) Endgültiger Gesamtauftragswert**II.2.1) Endgültiger Gesamtauftragswert****Abschnitt IV: Verfahren****IV.1) Verfahrensart****IV.1.1) Verfahrensart**

Offen

IV.2) Zuschlagskriterien**IV.2.1) Zuschlagskriterien**

Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion**IV.3) Verwaltungsangaben****IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber****IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags****Auftragsbekanntmachung**

Bekanntmachungsnummer im ABI: 2016/S 012-016609 vom 19.1.2016

Abschnitt V: Auftragsvergabe**V.1) Tag der Zuschlagsentscheidung:**

14.3.2016

V.2) Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 13

V.3) Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

HVG -Heilbronner Versorgungs GmbH

Weipertstr. 41

74076 Heilbronn

DEUTSCHLAND

E-Mail: info@hnvg.de

Telefon: +49 7131562599

Internet-Adresse: www.hnvg.de

Fax: +49 7131562579

V.4) Angaben zum Auftragswert

Ursprünglich veranschlagter Gesamtauftragswert:

Wert: 734 570 EUR

ohne MwSt

Endgültiger Gesamtauftragswert:

Wert: 721 012,50 EUR

ohne MwSt

Bei jährlichem oder monatlichem Wert:

Anzahl der Jahre: 3

V.5) Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Es können Unteraufträge vergeben werden: nein

Abschnitt VI: Weitere Angaben**VI.1) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.2) Zusätzliche Angaben:

— Die Sprache ist Deutsch; dies gilt für den kompletten schriftlichen und mündlichen Geschäftsverkehr einschließlich der Anforderung der Vergabeunterlagen.

— Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Nachweise/Erklärungen mit dem Angebot abzugeben sind und die Nichtabgabe dieser Nachweise/Erklärungen zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führt. Der Hinweis auf die Eintragung in ein offizielles, allgemein zugängliches Verzeichnis zum Nachweis der Eignung oder der Umstand, dem Auftraggeber bekannt zu sein, ersetzt nicht die Vorlage der geforderten Urkunden/Eignungsnachweise. Nachweise/Erklärungen, die auf Aufforderung bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorgelegt werden, werden bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachgefordert. Dies gilt nicht für Preisangaben.

— Der Bewerber unterliegt mit Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 bzw. 20 EG VOL/A).

— Grundsätze der Informationsübermittlung (§ 13 EG VOL/A): Informationen werden auf dem Postweg oder mittels Telekopie übermittelt. Anfragen, Hinweise und Rügen sind in Textform an die EWG zu richten. Die Vergabeunterlagen sind in Textform anzufordern. Versand und Rückversand erfolgen auf dem Postweg.

VI.3) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**VI.3.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Karl-Friedrich-Str. 17
76133 Karlsruhe
DEUTSCHLAND
E-Mail: Vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219263985
Internet-Adresse: <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de>
Fax: +49 7219260

VI.3.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Unverzüglich bei Erkennen einer Verletzung der Vergabevorschrift. Im Fall der Mitteilung nach § 101a GWB innerhalb von 10 bzw. 15 Tagen nach Absendung der Mitteilung (§ 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.3.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.4) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:
23.3.2016